

Göttlich gute und ebenso teuflisch spannende Unterhaltung für alle Fans wie Nicht-Fans von Josephine Angelini oder Rick Riordan

Eigentlich wünscht Jess sich für diesen Sommer nur ein paar entspannte Wochen in den Rockies. Gemeinsam mit ihren besten Freunden Josh und Robyn hat sie sich in einem Feriencamp der etwas anderen Art angemeldet. Statt faul auf einer Liege am See zu liegen, will Jess ihr Altgriechisch aufbessern - und trifft im Unterricht auf Cayden. Ein Blick in seine Augen und Jess bekommt weiche Knie. Dabei ist das letzte, was der Teenager möchte, sich Hals über Kopf in irgendeinen Typen zu verlieben. Blöd nur, dass das Herz nicht auf den Verstand hört. Probleme sind vorprogrammiert. Zumal Cayden seine eigenen Ziele verfolgt. Jess ahnt nicht, mit wem sie es zu tun hat. Denn Cayden ist kein normaler Junge. Bei ihm handelt es sich um keinen Geringeren als Prometheus höchstpersönlich, Titan und Urheber der menschlichen Zivilisation.

Der Göttersohn hat eine Vereinbarung mit Zeus. Nur wenn er ein Mädchen findet, das ihm widersteht, gewährt Zeus ihm seinen sehnlichsten Wunsch: endlich sterblich zu sein. 60 Tage Zeit hat er für diese Aufgabe. Diese scheint allerdings so gut wie unmöglich. Jedes Mädchen erliegt Caydens Charme innerhalb von Sekunden. Selbst Jess kann ihm nur schwer widerstehen. Caydens Cousine, ausgerechnet Kriegsgöttin Athene, entscheidet, wen Cayden umgarnen soll. Sie hat die Macht, Cayden und Jess in den Abgrund zu stürzen. Schon bald wird aus einem Spiel tödlicher Ernst. Mehr als einmal gerät Jess in Lebensgefahr, so unter anderem bei einem Bootsausflug. Cayden kann sie zwar rechtzeitig retten, aber das macht die ganze Sache für beide nicht leichter. Ehe sie es sich versehen, befinden sie sich in einem einzigen Gefühlschaos ...

"GötterFunken" durchbricht (fast) alle Fantasygrenzen. "Liebe mich nicht", der erste Band von Marah Woofls neuer Trilogie, bedeutet Jugendliteratur mit "Wow!"-Effekt. Einfach nur der absolute Lesewahnsinn! Während der Lektüre vergisst man zuerst das Atmen und nach ein paar Seiten sogar die Welt vollkommen um sich herum. Die Story macht außerdem sehr, sehr glücklich. Aber nicht nur das: Die Romane der Magdeburgerin lösen unbändige Lesebegeisterung bei 14-jährigen Mädchen und auch Frauen im Alter von 30+ aus. Man kriegt sich hier kaum ein vor lauter phantastischem Lesespaß. Woolf gehört zu den erfolgreichsten Selfpublisherinnen Deutschlands. Sie hält problemlos mit den ganz Großen des Genres mit. Die Autorin kann es definitiv mit einer Josephine Angelini oder einem Rick Riordan ("Percy Jackson") aufnehmen.

Marah Woolf schreibt geradezu göttlich - und ihre Leser ebenso schwindelig. Mit ihren Büchern kriegt man Unterhaltung zum Niederknien gut in die Hände. "GötterFunken" beweist: Die Geschichten aus ihrer Feder sind so genial, dass es einen nach nur wenigen Sätzen glatt umhaut. Ein schöneres Leseerlebnis als mit "Liebe mich nicht" findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln.

Susann Fleischer 20.02.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info